

06.10.2026
3799
H459

Leistungsverzeichnis H459
Berufskolleg Meschede
Einbruchmeldeanlage

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Gewerk:	459 - Einbruchmeldeanlage
Projekt:	3799 - Berufskolleg Meschede des HSK - Bauteil H und R
Projektanschrift:	Berufskolleg Meschede des HSK Dünnefeldweg 5 59872 Meschede
Bauherr:	Hochsauerlandkreis Steinstraße 27 59872 Meschede

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Projekt: BK Meschede, HSK

LV: VE_H459

Projektbeschreibung

1. Neubau Berufskolleg

Der Hochsauerlandkreis ist Träger von fünf Berufskollegs, von denen sich eines am Standort Meschede befindet. Das Berufskolleg Meschede hat einen kaufmännischen und einen technisch-gewerblichen Schwerpunkt. Zudem umfasst es eine Berufsschule für Gastronomie und Nahrungsgewerbe. Die Ausbildung der aktuell ca. 2.100 Schülerinnen und Schüler erfolgt sowohl in teilschulischen als auch in vollzeitschulischen Bildungsgängen und findet derzeit in vier miteinander verbundenen Unterrichtsgebäuden statt.

Am Berufskolleg in Meschede soll ein Neubau entstehen, der das Berufskolleg, die Fachschule für Agrarwirtschaft der Landwirtschaftskammer sowie das Regionaleprojekt „smart-Factory“ beherbergen soll. Zudem soll die Sporthalle für die weitere Nutzung instandgesetzt werden. Das Atrium soll saniert und mit einem Anbau versehen werden, so dass dort zukünftig die Rettungsdienstschule des Hochsauerlandkreises untergebracht werden kann.

Im Anschluss an die Fertigstellung des Neubaus sind die Bestandsschulgebäude von Schadstoffen zu befreien und – mit Ausnahme des Atriums – anschließend abzureißen.

2. Zu beauftragendes Gewerk

Auf dem Grundstück des Berufskollegs Meschede „Dünnefeldweg 5, Meschede“ ist im Rahmen des Neubaus/der Sanierung des Berufskollegs (Bauteil H – Hauptgebäude) sowie des Anbaus der Rettungsdienstschule (Bauteil R) eine Einbruchmeldeanlage (EMA) nach DIN EN 50131 und DIN VDE 0833-3 zu errichten. Die Anlagen beider Bauteile werden zentralverbundtechnisch zusammenhängend ausgeführt.

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich auf einem Grundstück des Hochsauerlandkreises in der Gemeinde Meschede, Gemarkung Meschede Stadt. Auf dem Grundstück des HSK befinden sich neben der Baustelle für den Neubau des Berufskollegs vier Unterrichtsgebäude, (eine Aula), eine Sporthalle und ein Wohnhaus. Die Bestandsgebäude sind miteinander verbunden.

Hinweise zur Anlieferung und Aufstellung von stationären Kranen und Autokranen:

Die Anlieferung und das Aufstellen von stationären Kranen und Autokranen ist durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu planen und abzustimmen.

1.2 Baustrom und Bauwasser

Zugänge zu Baustrom und Bauwasser sind der entsprechenden Baustelleneinrichtungsplanung zu entnehmen

1.3 Vermutete Kampfmittel

Kampfmittel sind auf dem Grundstück nicht bekannt.

1.4 Ausführung

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt entsprechend des Bauablaufs, auch in zeitlich und örtlich getrennten Abschnitten. Bei zeitlich getrennter Durchführung oder Teilleistungen der Leistung, insbesondere bei Leistungen auch geringeren Umfangs in Abhängigkeit anderer Leistungen, kann vom Auftragnehmer kein Anspruch auf zusätzliche Vergütung abgeleitet werden.

1.5 Baufeld / Ortsbesichtigung

Eine Ortsbesichtigung des Geländes vor Angebotsabgabe wird dringend empfohlen, um sich über die örtlichen und sachlichen Gegebenheiten auf dem Baufeld, insbesondere bezüglich Logistik, Baustelleneinrichtung und Bauumfeld und etwa zu erwartende Ausführungsschwernisse, eingehend zu informieren. Zu diesem Zweck sind auch die Übersichtspläne der Bauphasen zu beachten.

2. Allgemeine Hinweise

Die Baustelleneinrichtung und die für die Bauausführung zur Verfügung stehende Fläche sind vor Ausführungsbeginn mit dem

Auftraggeber abzustimmen und zu berücksichtigen.

2.1 Umlagen

Für die Baustelle sind folgende Umlagekosten zu berücksichtigen:

Baustrom:	0,1 %
Bauwasser:	0,1 %
Bauleistungsversicherung:	0,5 %
Projektserver (s.Ziffer 2.5):	0,1 %.

Die Abzüge werden anhand der Brutto-Abrechnungssumme berechnet.

3. Besondere Hinweise

Alle Positionen sind als komplette, in sich abgeschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten.

Die Einheitspreise verstehen sich jeweils als Preis für die komplette Leistung in der geforderten Qualität.

Kalkulationshinweise:

Alle Maßnahmen sind vom AN eigenverantwortlich zu überprüfen. Unstimmigkeiten oder Abweichungen sowie Bedenken sind gemäß § 3 Abs. 3 VOB/B vor der Bauausführung unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

I. TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN

1. INHALT DES LEISTUNGSVERZEICHNISSES

Bestandteil des nachfolgenden Leistungsverzeichnisses sind die Leistungen zur Errichtung einer Einbruchmeldeanlage (EMA) für das Berufskolleg Meschede des HSK, gegliedert in die Bauteile:

- **Bauteil H** (Hauptgebäude)
- **Bauteil R** (Rettungsdienstschule)

Beide Bauteile werden mit einer Einbruchmeldeanlage nach DIN EN 50131 und DIN VDE 0833-3 ausgestattet. Die Einbruchmeldeanlagen beider Bauteile werden zentralenverbundtechnisch zusammenhängend ausgeführt.

Der Fernalarm wird auf eine ständig besetzte Stelle (Notruf- und Serviceleitstelle / Wachdienst) aufgeschaltet.

Der Leistungsumfang dieses Leistungsverzeichnisses umfasst die Lieferung, Montage, Programmierung und Einrichtung der Anlagenkomponenten der Einbruchmeldeanlage einschließlich der erforderlichen Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung. Die Leitungs- und Kabelverlegung ist **nicht** Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses und wird gesondert ausgeschrieben.

1.1 Bauteil H (Hauptgebäude)

Das Hauptgebäude wird mit einer Einbruchmeldeanlage zur Überwachung der Außenhaut (Fenster, Türen, Tore) sowie ausgewählter Innenbereiche (Flächen-/Bewegungsmelder in schutzbedürftigen Räumen, z. B. Verwaltung, Serverraum, Lager) ausgestattet. Die Einbruchmelderzentrale (EMZ) wird in einem eigenen, gesicherten Raum im Erdgeschoss vorgesehen und bildet die Hauptzentrale des Zentralenverbunds.

1.2 Bauteil R (Rettungsdienstschule)

Die Rettungsdienstschule wird mit einer Einbruchmeldeanlage ausgestattet, die zusammenhängend mit der EMA des Bauteils H ausgeführt wird. Hierzu wird eine Unterzentrale im Untergeschoss der Rettungsdienstschule vorgesehen.

2. ANLAGEBESCHREIBUNG

Nennspannung: 230/400 V, 50 Hz
Schutzmaßnahme: RCD / Fehlerstromschutzschaltung

Die Stromversorgung erfolgt aus dem Niederspannungsnetz der HochsauerlandEnergie GmbH.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01 BT H

01.01 EINBRUCHMELDEANLAGE - BAUTEIL H

01.01.0010 Einbruchmeldezentrale

Lieferung und Montage einer Einbruchmelderzentrale zur Steuerung, Überwachung und Auswertung der Einbruchmeldeanlage, geeignet für den gewerblichen/industriellen Einsatz.

Normative Anforderungen: VdS-Klasse C (Zentrale und Schalteinrichtung, VdS-anerkannt), EN 50131-3 Grad 3, konform zu VDE 0833 und den ÜEA-Richtlinien der Polizei.

Funktionale Mindestanforderungen: mindestens 15 unabhängige Sicherungsbereiche zzgl. 1 Zentralen-Schutzbereich; ausreichend parametrierbare Meldebereiche und Nutzercodes für den Anlagenumfang dieses Bauvorhabens; mindestens 5 Zeitmodelle mit je 8 Zeitbereichen; Ereignisspeicher (chronologische Aufzeichnung, mind. 1.000 Ereignisse); mindestens 16 konventionelle Meldergruppeneingänge; mindestens 3 Relaisausgänge und 15 Transistorausgänge; digitale Systembus-Schnittstelle zur Anbindung von Bedienteilen, Tür- und Meldergruppenmodulen sowie weiterer Peripherie; Schnittstelle zur Anbindung einer Übertragungseinrichtung; Netzwerkschnittstelle für Fernwartung; Erweiterbarkeit um Funkkomponenten, Zutrittskontroll-Leser und zusätzliche Ein-/Ausgangsmodule; Bedienung/Statusanzeige per App oder Weboberfläche.

Gehäuse: Umweltklasse II gem. VdS 2110, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP40, Stahlblech pulverbeschichtet, Sabotageüberwachung (Öffnungs- und Abreißkontakt), integriertes Netzteil für Akku ausreichender Kapazität gem. VdS-Überbrückungszeit.

Leistungsumfang: Lieferung, Montage, Anschluss, Programmierung, betriebsbereite Inbetriebnahme.

Gleichwertige Fabrikate sind zugelassen (§ 7 EU Abs. 2 VOB/A). Der Bieter benennt das angebotene Fabrikat und den Typ.

Schnittstellen zu anderen Gewerken: Alle Schnittstellen sind rückwirkungsfrei auszuführen, über potentialfreie Kontakte bzw. VdS-zulässige Koppelrelais. Übergeben wird an einer gekennzeichneten Übergabeklemmleiste im Zentralengehäuse bzw. in einem separaten Koppelgehäuse. Die VdS-Anerkennung der Anlage darf durch die Schnittstellen nicht beeinträchtigt werden.

- **Gebäudeautomation (MSR):** Meldungen je Sicherungsbereich:
 - Störung als Sammelmeldung, einschließlich Sabotage, Netz-/Akkustörung und Störung der Übertragungseinrichtung
 - Einbruchalarm
 - Zustand scharf/unscharf

Die Störmeldung arbeitet im Ruhestromprinzip, sodass auch eine Leitungsunterbrechung als Störung erkannt wird.
- **Sicherheitsbeleuchtung:** Die Sicherheitsbeleuchtungszentrale wird wie folgt angesteuert:
 - Bei Scharfschaltung werden die in Dauerschaltung betriebenen Sicherheitsleuchten in die Bereitschaftsschaltung umgeschaltet.
 - Bei Unscharfschaltung werden sie wieder in die Dauerschaltung geschaltet.

Die Ansteuerung arbeitet im Ruhestromprinzip: Wird die

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Steuerleitung unterbrochen oder fällt die EMZ aus, schaltet die Sicherheitsbeleuchtung selbsttätig in Dauerschaltung. Die Funktion der Sicherheitsbeleuchtung bei Netzausfall bleibt in jedem Schaltzustand uneingeschränkt erhalten. Welche Sicherungsbereiche welche Sicherheitsbeleuchtungsstromkreise steuern, legt die Steuermatrix fest.

- **KNX-Steuerung:** Bei Einbruchalarm wird die gesamte Allgemeinbeleuchtung einschließlich Außenbeleuchtung über KNX eingeschaltet. Zurückgesetzt wird bei Unscharfschaltung [bzw. nach Quittierung am Bedienteil]. Die Übergabe erfolgt an einen KNX-Binäreingang, der vom Gewerk KNX geliefert wird, oder über ein VdS-konformes KNX-Schnittstellenmodul des EMZ-Herstellers.
- **Steuermatrix:** Der AN erstellt eine Steuer- und Schnittstellenmatrix und stimmt sie vor der Programmierung mit Fachplaner und beteiligten Gewerken ab.
- **Erweiterungen:** Die erforderlichen Ausgangserweiterungsmodule, Koppelrelais und die Übergabeklemmleiste sind einzurechnen.
- **Schnittstellenprüfung:** Der AN führt einen gemeinsamen Funktionstest aller Schnittstellen mit den Gewerken MSR, Sicherheitsbeleuchtung und KNX durch und dokumentiert ihn in einem Protokoll.

Leistungsumfang: Lieferung, Montage, Anschluss und Programmierung einschließlich der Schnittstellen zu MSR, Sicherheitsbeleuchtung und KNX bis zur Übergabeklemme, gemeinsame Schnittstellenprüfung und betriebsbereite Inbetriebnahme.

Angeb. Fabr.: '.....'

Angeb. Typ: '.....'

1 St

01.01.0020

Infrarot-Bewegungsmelder zur Innenraum-Flächenüberwachung.
Normative Anforderungen: VdS-Klasse B, EN 50131-2-2 Grad 2.
Funktionale Mindestanforderungen: digitale, mikroprozessorgestützte Signalauswertung zur Falschalarmunterdrückung; Unterkriechschutz; manuell einstellbare Empfindlichkeit; Gehtest-Funktion, Alarmspeicher, Sammelstörungsmeldung (Selbsttest/Unterspannung); Erfassungsbereich mindestens 15 m bei ca. 90° Öffnungswinkel; Montagehöhe bis 3 m; Anschluss über die digitale Systembus-Schnittstelle der ausgeschriebenen Zentrale.
Gehäuse: Umweltklasse II, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP30, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar.
Lieferung inkl. Montage und Anschluss.

Angeb. Fabr.: '.....'

Angeb. Typ: '.....'

5 St

Übertrag:

06.10.2026
3799
H459

Leistungsverzeichnis H459
Berufskolleg Meschede
Einbruchmeldeanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
01.01.0030	Infrarot-Bewegungsmelder zur linienförmigen Innenraumüberwachung (Vorhangcharakteristik). Normative Anforderungen: VdS-Klasse B, EN 50131-2-2 Grad 2. Funktionale Mindestanforderungen: digitale, mikroprozessorgestützte Signalauswertung zur Falschalarmunterdrückung; Unterkriechschutz; manuell einstellbare Empfindlichkeit; Gehstest-Funktion, Alarmspeicher, Sammelstörungsmeldung; enger Öffnungswinkel (Vorhangcharakteristik, ca. 3°); Erfassungsbereich mindestens 25 m zur fallenmäßigen Überwachung bzw. mindestens 12 m zur Durchstiegsüberwachung; Montagehöhe bis 3 m; Anschluss über die digitale Systembus-Schnittstelle der ausgeschriebenen Zentrale. Gehäuse: Umweltklasse II, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP30, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar. Angeb. Fabr.: '.....' Angeb. Typ: '.....'	4	St	.....	.....
01.01.0040	Sperrelement Motorisch betriebenes Sperrelement zur Zugangssperrung eines scharf geschalteten Sicherungsbereichs, inkl. Gegenstück. Normative Anforderungen: VdS-Klasse C. Funktionale Mindestanforderungen: Rückmeldung der Bolzenposition; Riegelweg mindestens 12 mm; Schließ-/Öffnungszeit unter 0,5 s; ausreichende Schließkraft und Scherfestigkeit gemäß VdS-Anforderung; geschirmtes Anschlusskabel, Länge ca. 3,5 m. Gehäuse: Umweltklasse III, Betriebstemperatur -25 °C bis +60 °C, Schutzart mind. IP43. Lieferung inkl. Montage.	5	St	.....	.....
01.01.0050	Aufbaugehäuse mit Gegenstück für Wandmontage Aufbaugehäuse mit Gegenstück zur Aufbaumontage des Sperrelements bei planem Türblatt/Türrahmen, inkl. Distanzstücken zum Höhenausgleich. Ausführung: Material Aluminium, pulverbeschichtet; Befestigungswinkel aus Edelstahl; Farbe RAL 9010 oder vergleichbar. Lieferung inkl. Montage.	5	St	.....	.....
01.01.0060	Riegelkontakt mit Anschlusskabel Schließblechkontakt (Riegelkontakt) mit Hebelmechanik zur Verschlussüberwachung von Außentüren, stirnseitige Montage am Schließblech, Schalterpunkt justierbar in Abhängigkeit vom Riegelweg. Normative Anforderungen: VdS-Klasse C. Funktionale Mindestanforderungen: Kontaktart Schließer, Kontaktwiderstand max. 0,2 Ω, Riegelweg bis mindestens 22 mm einstellbar, Anschlusskabel Länge ca. 6 m.				

Übertrag:

06.10.2026
3799
H459

Leistungsverzeichnis H459
Berufskolleg Meschede
Einbruchmeldeanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gehäuse: Umweltklasse III, Betriebstemperatur -25 °C bis +70 °C, Schutzart mind. IP67 (staub- und wasserdicht), Gehäuse aus witterungsbeständigem Metall.

Lieferung inkl. Montage und Justage.

5 St

01.01.0070

Touch-Bedienteil

Grafisches Bedienteil zur Aufputz-Wandmontage, Anschluss über die Systembus-Schnittstelle der ausgeschriebenen Zentrale, zur vollständigen Bedienung (Scharf-/Unscharfschaltung, Alarmrücksetzung, Sperrung von Meldebereichen) sowie zur Klartextanzeige von Meldungen und Betriebszuständen.

Normative Anforderungen: VdS-Klasse C, EN 50131-3 Grad 3.

Funktionale Mindestanforderungen: beleuchtetes Farb-Touchdisplay, Bildschirmdiagonale mindestens 7 Zoll; Darstellung von mindestens 32 Meldebereichen; akustische Rückmeldung von Bedienvorgängen und Alarmen; Sabotageüberwachung (Öffnungs- und Abhebekontakt); abgesetzte Montage über den Systembus bis mindestens 1.000 m Leitungslänge möglich; Schnittstelle für Firmware-Updates vor Ort.

Gehäuse: Umweltklasse II, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP30, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar.

Lieferung inkl. Montage, Anschluss und Parametrierung.

Angeb. Fabr.: '.....'

Angeb. Typ: '.....'

1 St

01.01.0080

Erweiterungsplatine

Erweiterungsplatine zur Erweiterung der Einbruchmelderzentrale um zusätzliche Ein-/Ausgänge, Busstränge und Schnittstellen für weitere unabhängige Sicherungsbereiche, mit integriertem Netzteil.

Normative Anforderungen: VdS-anerkannt (Zubehör der Zentrale).

Funktionale Mindestanforderungen: Anschlusstechnik Federkraftklemmen; mindestens 2 getrennte Busstränge; mindestens 16 konventionelle Meldergruppen; mindestens 2 potenzialfreie Relaisausgänge; mindestens 15 Transistorausgänge; integriertes Netzteil 230 V AC; vollständig systemkompatibel mit der ausgeschriebenen Zentrale, Einbau im Zentralengehäuse oder in einem abgesetzten Leergehäuse möglich.

Lieferung inkl. Montage, Anschluss und Parametrierung.

1 St

01.01.0090

Anschlussleitungssatz 230 V

Anschlussleitungssatz mit Verteilerklemmen zur 230-V-Spannungsversorgung von im Zentralengehäuse eingebauten

Übertrag:

06.10.2026
3799
H459

Leistungsverzeichnis H459
Berufskolleg Meschede
Einbruchmeldeanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Erweiterungsplatinen, einschließlich der hierfür erforderlichen Hutschienenmontage. Lieferung inkl. Montage	1	St	.....	.....
01.01.0100	DIN-Hutschiene DIN-Hutschiene zur Aufnahme von Verbindungsklemmen für Verteilzwecke im Zentralen- bzw. Verteilergehäuse, kompatibel mit gängigen Klemmenadaptern, universell montierbar. Abmessungen ca. 106 x 35 mm. Lieferung inkl. Montage.	1	St	.....	.....
01.01.0110	Wartungsfreier Blei-Akku Wartungsfreier Blei-Akku zur redundanten (unterbrechungsfreien) Energieversorgung der Gefahrenmeldeanlage bei Netzausfall, Nennkapazität 12 V / 12 Ah bzw. gemäß Anlagendimensionierung und der von VdS geforderten Überbrückungszeit. Anforderungen: VdS-anerkannt, lageunabhängiger Einbau gemäß DIN 43534, Anschluss über Standard-Flachsteckverbinder. Lieferung inkl. Einbau und Anschluss.	4	St	.....	.....
01.01.0120	Lötleisten 16-polig 16-polige Lötleisten mit Befestigungsschrauben und Kabelbindern zum Einbau in Zentralen- bzw. Verteilergehäuse (Verpackungseinheit 5 Stück). Lieferung inkl. Montage.	1	St	.....	.....
01.01.0130	Übertragungseinrichtung Übertragungseinrichtung zur Übermittlung von Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Störung/Technikalarm) an eine Notruf-/Alarmempfangsstelle. Normative Anforderungen: VdS-anerkannt, EN 50131-10, EN 50136-2, EN 54-21. Funktionale Mindestanforderungen: mindestens zwei unabhängige, redundante Übertragungswege (Festnetz-/IP-Anschluss sowie Mobilfunk als Rückfallebene, mindestens 4G mit 2G-Fallback); Meldungsübertragung nach anerkannten Protokollen (u. a. VdS 2465, SIA/Contact ID, IP-basiert verschlüsselt); mindestens 8 Meldelinieingänge, erweiterbar; Anbindung an die Zentrale über eine digitale Schnittstelle; integrierter Ereignisspeicher mit Echtzeituhr; Fernwartungsfähigkeit über alle Übertragungswege. Mit zusätzlicher Sabotage-/Abreißüberwachung ist EN 50131-10 Grad 4 zu erreichen. Gehäuse: Umweltklasse II, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C. Lieferung inkl. Einbau, Anschluss, Parametrierung und Aufschaltung				
				Übertrag:	

06.10.2026
3799
H459

Leistungsverzeichnis H459
Berufskolleg Meschede
Einbruchmeldeanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	zur Leitstelle.				
		1	St	.....	.....
01.01.0140	Flachbandleitungssatz				
	Flachbandleitungssatz zur internen digitalen Verbindung zwischen Zentrale und Übertragungseinrichtung (Fernservice- und Alarmübertragungsfunktion), Kabellänge ca. 0,5 m. Lieferung inkl. Montage.				
		1	St	.....	.....
01.01.0150	RFID-Leser				
	Berührungsloser RFID-Leser zur Identifikation von Transpondern bzw. zur Codeeingabe, nutzbar als Schalteinrichtung und/oder für die Zutrittskontrolle. Normative Anforderungen: VdS-Klasse C. Funktionale Mindestanforderungen: verschlüsselte Datenübertragung nach anerkanntem Standard (mindestens 128-Bit-AES-Verschlüsselung); Statusanzeige über LEDs sowie akustisches Signal; Kompatibilität mit marktüblichem Transpondertyp (z. B. MIFARE DESFire/Classic oder gleichwertig); vollständige Systemkompatibilität mit der ausgeschriebenen Zentrale bzw. den Türmodulen ist durch den Bieter sicherzustellen. Gehäuse: Umweltklasse IV, Betriebstemperatur -25 °C bis +70 °C, Schutzart mind. IP64, Anschlusskabel ca. 4 m, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar. Lieferung inkl. Montage und Anschluss, bei Montage auf metallischem Untergrund inkl. erforderlichem Distanzset. Gleichwertige Fabrikate sind zugelassen.				
	Angeb. Fabr.: '.....'				
	Angeb. Typ: '.....'				
		5	St	.....	.....
01.01.0160	Türmodul				
	Türmodul zur Anschaltung der gesamten Peripherie einer Zugangstür (Leser bzw. Schaltschloss mit Sperrelement, Kontakte, Signalisierung, Türöffner) über die Systembus-Schnittstelle der ausgeschriebenen Zentrale; wahlweise als reguläres Türmodul oder – zur Überwachung tagsüber freigegebener Notausgänge – als Modul für ein Tagalarmsystem einsetzbar. Normative Anforderungen: VdS-Klasse C. Funktionale Mindestanforderungen: mindestens 1 Leser-Schnittstelle; mindestens 5 parametrierbare Meldergruppeneingänge, davon mindestens 1 rücksetzbar für Glasbruchmelder; mindestens 5 Ausgänge; mindestens 1 potenzialfreier Relaisausgang für den Türöffner; Anschlusstechnik Federkraftklemmen. Gehäuse: Aufputz- oder Unterputzausführung, Umweltklasse II, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP40, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar. Lieferung inkl. Montage, Anschluss und Parametrierung.				
				Übertrag:	

06.10.2026
3799
H459

Leistungsverzeichnis H459
Berufskolleg Meschede
Einbruchmeldeanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angeb. Fabr.: '.....'

Angeb. Typ: '.....'

7 St

01.01.0170

Signalgeber

Kombinierter optisch-akustischer Signalgeber zur Alarmierung im Innen- und Außenbereich.
Normative Anforderungen: VdS-Klasse C, EN 50131-4 Grad 3.
Funktionale Mindestanforderungen: Schalldruckpegel mindestens 100 dB(A) in 1 m Abstand; Blitzlicht mit hoher Leuchtkraft, rote Streuscheibe; Sabotageüberwachung durch Öffnungskontakt und Wandabreißsicherung; mindestens 2 frei belegbare Speicherplätze für individuelle Signaltöne bzw. Sprachansagen.
Gehäuse: Umweltklasse IV, Schutzart mind. IP34, Betriebstemperatur -25 °C bis +70 °C, schlag- und wetterfestes Kunststoffgehäuse, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar.
Lieferung inkl. Montage und Anschluss.

1 St

01.01.0180

HF-Schlüsseltransponder

Passiver HF-Schlüsseltransponder (RFID) zur Nutzeridentifikation für Zutrittskontrolle bzw. Scharf-/Unscharfschaltung.
Funktionale Mindestanforderungen: Kompatibilität mit dem ausgeschriebenen RFID-Leser/System; verschlüsselte Datenhaltung nach anerkanntem Standard (mindestens AES 128-Bit); Kunststoffgehäuse; individuell nummerier- bzw. beschriftbar.
Lieferung.

50 St

01.01.0190

Decken-Montagewinkel

Mechanisch verstärkter Montagewinkel zur sabotagegeschützten Deckenmontage von Infrarot-Bewegungsmeldern, inkl. Befestigungsmaterial.
Ausführung: Material pulverbeschichtetes Stahlblech, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar.
Lieferung inkl. Montage

1 St

01.01.0200

Rolltorkontakt

Öffnungskontakt zur Überwachung von Rolltoren, Schiebetoren und Garagentoren, Anschlusskabel in metallischem Schutzschlauch geführt.
Normative Anforderungen: VdS-Klasse B, EN 50131-2-6 Grad 2.
Funktionale Mindestanforderungen: witterungsbeständiges Gehäuse-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

und Kontaktmaterial, Anschlusskabel Länge ca. 6 m.
Gehäuse: Umweltklasse III, Betriebstemperatur -40 °C bis +70 °C,
Schutzart mind. IP67.
Lieferung inkl. Montage.

8 St

01.01.0210

Ein-Ausgangsmodul

Ein-/Ausgangsmodul zum Anschluss konventioneller Melder (u. a. Glasbruchmelder) über die Systembus-Schnittstelle der ausgeschriebenen Zentrale, Aufputzmontage.
Normative Anforderungen: VdS-Klasse C, EN 50131-3 Grad 3.
Funktionale Mindestanforderungen: mindestens 2 rücksetzbare Eingänge, geeignet für mehrere Kontakt- bzw. Glasbruchmelder je Eingang; mindestens 2 parametrierbare, potenzialfreie Relaisausgänge; Wandabreißsicherung; Schnittstelle für Firmware-Updates vor Ort; Anschlussstechnik Federkraftklemmen.
Gehäuse: Umweltklasse II, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP40, Kunststoffgehäuse, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar.
Lieferung inkl. Montage und Anschluss.

8 St

01.01.0220

Verteiler

Verteiler zur strukturierten Kabelverbindung/-verteilung im Rahmen der Melderinstallation, Aufputzgehäuse mit Deckelkontakt (Sabotageüberwachung).
Funktionale Mindestanforderungen: Anschlussstechnik nach Wahl des Bieters (z. B. Leisten-/Reihenklammertechnik), Schutzart mind. IP40, Kunststoffgehäuse.
Lieferung inkl. Montage. Gleichwertige Fabrikate sind zugelassen.

58 St

01.01.0230

Adressiermodul (Bus-Ein-/Ausgangsmodul)

Adressiermodul zum Anschluss konventioneller, nicht selbst-adressierbarer Melder (z. B. Kontakt- und Glasbruchmelder) an den digitalen Systembus der Einbruchmelderzentrale. Das Modul weist der angeschlossenen Meldergruppe eine eigene, eindeutige Busadresse zu und ermöglicht so die individuelle Auswertung am Bus.

Normative Anforderungen: VdS-Klasse C, EN 50131-3 Grad 3.

Funktionale Mindestanforderungen: mindestens 2 Eingänge, davon mindestens 1 rücksetzbar (geeignet für Glasbruchmelder); soweit im Plan als Ausgangs- bzw. Kombimodul gekennzeichnet, zusätzlich mindestens 2 parametrierbare, potenzialfreie Relaisausgänge; eigene Busadresse je Modul; Wandabreißsicherung (Sabotageüberwachung); Schnittstelle für Firmware-Updates vor Ort; Anschlussstechnik

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Federkraftklemmen.

Gehäuse: Aufputz- oder Unterputzausführung je nach Planvorgabe, Umweltklasse II gem. VdS 2110, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP40, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar.

Lieferung inkl. Montage, Anschluss, Adressierung und Parametrierung.

41 St

.....

01.01.0240 Inbetriebnahme der gesamten Anlage.

Vollständige Inbetriebnahme der gesamten Einbruchmeldeanlage bzw. des jeweiligen Bauteils, einschließlich Funktionsprüfung sämtlicher Melder, Bedienteile, Signalgeber und der Übertragungseinrichtung, Parametrierung, Aufschaltung zur Leitstelle sowie Ausstellung der erforderlichen Abnahme- und VdS-Nachweise.

1 psch

.....

01.01.0250

Revisionsunterlagen

Vollständige Revisionsunterlagen für alle vom AN erbrachten Leistungen erstellen, prüfen lassen und digital auf dem Projekt-Planserver (PPM-Raum) des AG ablegen. Den Zugang stellt der AG.

Umfang, soweit für das Gewerk zutreffend:

- **Bestandspläne:**
 - Grundrisse mit Lage aller Komponenten, Trassen und Leitungswege
 - Schnitte und Details
 - Strang- und Übersichtsschemata
 - Stromlauf- und Verteilerpläne
 - Kabel- und Leitungslisten
 - Die Kennzeichnung entspricht der Beschriftung vor Ort.
- **Prüf- und Messprotokolle:** Erstprüfung nach den einschlägigen Normen (z. B. DIN VDE 0100-600), Inbetriebnahme- und Einregulierungsprotokolle, Funktionsprüfungen
- **Bescheinigungen:** Fachunternehmer- und Errichterbescheinigungen, Übereinstimmungs- und Leistungserklärungen, CE-Konformitätserklärungen, Prüfberichte von Sachverständigen
- **Brandschutz:**
 - Dokumentation aller Abschottungen und Brandschutzmaßnahmen mit Lageplan, Nummerierung und Fotodokumentation
 - bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise (abZ/aBG/abP/ETA) und Übereinstimmungserklärungen
- **Produktunterlagen:** Datenblätter der eingebauten Produkte, Bedienungs- und Wartungsanleitungen, Wartungs- und Inspektionsplan mit Intervallen, Ersatzteil- und Verschleißteilliste
- **Software:** Parametrierung und Programmierung als

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Datensicherung, Passwort- und Zugangsliste (gesondert und geschützt übergeben), Lizenznachweise

- **Einweisung:** Einweisungsprotokolle mit Teilnehmerliste

Formate und Struktur:

- Pläne als DWG/DXF [AutoCAD-Version ...] und zusätzlich als PDF
- Textdokumente als durchsuchbares PDF bzw. PDF/A, Listen zusätzlich als XLSX
- Ordnerstruktur, Dateibenennung und Planschlüssel nach Vorgabe des AG bzw. des Planers
- Gesamtinhaltsverzeichnis mit Verlinkung auf die Einzeldokumente
- Gescannte Dokumente nur bei unterschriebenen Originalen, lesbar mit mindestens 300 dpi

Ablauf:

1. Der AN legt spätestens [4 Wochen] vor der Abnahme einen vollständigen Entwurf auf dem Planserver ab und informiert den Fachplaner.
2. Den Anmerkungen des Fachplaners wird innerhalb von [10] Arbeitstagen nachgekommen.
3. Die geprüfte Endfassung liegt spätestens zur Abnahme auf dem Planserver. Liegen die Revisionsunterlagen nicht vollständig vor, gilt die Leistung nicht als abnahmefähig.
4. Der AN schreibt die Unterlagen fort, bis alle Mängel aus der Abnahme beseitigt sind.

Die Position wird erst nach vollständiger, vom Fachplaner freigegebener Ablage vergütet.

1 psch

.....

01.01.0260

Einweisung des technischen Personals,

inkl. Dokumentation und Übergabe eines Betriebsbuches.

Der Termin zur Einweisung wird durch den Gebäudebetreiber benannt.

1 St

.....

.....

Regie-Arbeiten, nach VOB/B § 15 (3)

für Leistungen welche nicht in der Ausschreibung erfasst sind und nach Meinung der Bauüberwachung nur im Stundenlohn ausgeführt werden können, werden unter diesem Titel abgerechnet.

Grundsätzlich gilt die VOB/B § 15 (3).

Arbeiten, die zum Nachweis ausgeführt werden sollen, bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch Bauherrn / Bauüberwachung.
Wird dieser Grundsatz nicht eingehalten werden die Regieleistungen nicht anerkannt.
Die Vorlage der letztendlich von BH freigegebenen Arbeiten sind arbeitstätig zu bescheinigen und vorzulegen.

Übertrag:

06.10.2026 **Leistungsverzeichnis H459**
 3799 **Berufskolleg Meschede**
 H459 **Einbruchmeldeanlage**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschrift zu ermitteln, er gilt unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden. Die vom Bieter angebotenen Verrechnungssätze müssen alle Kostenzuschläge, Auslösungen, Fahrgelder, Verdienstspannen und dergleichen enthalten.

01.01.0270	Monteur - Stunden	10	h		
------------	-------------------	----	---	-------	-------

01.01.0280	Helfer - Stunden	5	h		
------------	------------------	---	---	-------	-------

01.01 EINBRUCHMELDEANLAGE - BAUTEIL H

01 BT H

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02 BT R

02.01 EINBRUCHMELDEANLAGE - BAUTEIL R

02.01.0010 Einbruchmeldezentrale

Lieferung und Montage einer Einbruchmelderzentrale zur Steuerung, Überwachung und Auswertung der Einbruchmeldeanlage, geeignet für den gewerblichen/industriellen Einsatz.

Normative Anforderungen: VdS-Klasse C (Zentrale und Schalteinrichtung, VdS-anerkannt), EN 50131-3 Grad 3, konform zu VDE 0833 und den ÜEA-Richtlinien der Polizei.

Funktionale Mindestanforderungen: mindestens 15 unabhängige Sicherungsbereiche zzgl. 1 Zentralen-Schutzbereich; ausreichend parametrierbare Meldebereiche und Nutzercodes für den Anlagenumfang dieses Bauvorhabens; mindestens 5 Zeitmodelle mit je 8 Zeitbereichen; Ereignisspeicher (chronologische Aufzeichnung, mind. 1.000 Ereignisse); mindestens 16 konventionelle Meldergruppeneingänge; mindestens 3 Relaisausgänge und 15 Transistorausgänge; digitale Systembus-Schnittstelle zur Anbindung von Bedienteilen, Tür- und Meldergruppenmodulen sowie weiterer Peripherie; Schnittstelle zur Anbindung einer Übertragungseinrichtung; Netzwerkschnittstelle für Fernwartung; Erweiterbarkeit um Funkkomponenten, Zutrittskontroll-Leser und zusätzliche Ein-/Ausgangsmodule; Bedienung/Statusanzeige per App oder Weboberfläche.

Gehäuse: Umweltklasse II gem. VdS 2110, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP40, Stahlblech pulverbeschichtet, Sabotageüberwachung (Öffnungs- und Abreißkontakt), integriertes Netzteil für Akku ausreichender Kapazität gem. VdS-Überbrückungszeit.

Leistungsumfang: Lieferung, Montage, Anschluss, Programmierung, betriebsbereite Inbetriebnahme.

Gleichwertige Fabrikate sind zugelassen (§ 7 EU Abs. 2 VOB/A). Der Bieter benennt das angebotene Fabrikat und den Typ.

Schnittstellen zu anderen Gewerken: Alle Schnittstellen sind rückwirkungsfrei auszuführen, über potentialfreie Kontakte bzw. VdS-zulässige Koppelrelais. Übergeben wird an einer gekennzeichneten Übergabeklemmleiste im Zentralengehäuse bzw. in einem separaten Koppelgehäuse. Die VdS-Anerkennung der Anlage darf durch die Schnittstellen nicht beeinträchtigt werden.

- **Gebäudeautomation (MSR):** Meldungen je Sicherungsbereich:
 - Störung als Sammelmeldung, einschließlich Sabotage, Netz-/Akkustörung und Störung der Übertragungseinrichtung
 - Einbruchalarm
 - Zustand scharf/unscharf

Die Störmeldung arbeitet im Ruhestromprinzip, sodass auch eine Leitungsunterbrechung als Störung erkannt wird.
- **Sicherheitsbeleuchtung:** Die Sicherheitsbeleuchtungszentrale wird wie folgt angesteuert:
 - Bei Scharfschaltung werden die in Dauerschaltung betriebenen Sicherheitsleuchten in die Bereitschaftsschaltung umgeschaltet.
 - Bei Unscharfschaltung werden sie wieder in die Dauerschaltung geschaltet.

Die Ansteuerung arbeitet im Ruhestromprinzip: Wird die

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Steuerleitung unterbrochen oder fällt die EMZ aus, schaltet die Sicherheitsbeleuchtung selbsttätig in Dauerschaltung. Die Funktion der Sicherheitsbeleuchtung bei Netzausfall bleibt in jedem Schaltzustand uneingeschränkt erhalten. Welche Sicherungsbereiche welche Sicherheitsbeleuchtungsstromkreise steuern, legt die Steuermatrix fest.

- **KNX-Steuerung:** Bei Einbruchalarm wird die gesamte Allgemeinbeleuchtung einschließlich Außenbeleuchtung über KNX eingeschaltet. Zurückgesetzt wird bei Unscharfschaltung [bzw. nach Quittierung am Bedienteil]. Die Übergabe erfolgt an einen KNX-Binäreingang, der vom Gewerk KNX geliefert wird, oder über ein VdS-konformes KNX-Schnittstellenmodul des EMZ-Herstellers.
- **Steuermatrix:** Der AN erstellt eine Steuer- und Schnittstellenmatrix und stimmt sie vor der Programmierung mit Fachplaner und beteiligten Gewerken ab.
- **Erweiterungen:** Die erforderlichen Ausgangserweiterungsmodule, Koppelrelais und die Übergabeklemmleiste sind einzurechnen.
- **Schnittstellenprüfung:** Der AN führt einen gemeinsamen Funktionstest aller Schnittstellen mit den Gewerken MSR, Sicherheitsbeleuchtung und KNX durch und dokumentiert ihn in einem Protokoll.

Leistungsumfang: Lieferung, Montage, Anschluss und Programmierung einschließlich der Schnittstellen zu MSR, Sicherheitsbeleuchtung und KNX bis zur Übergabeklemme, gemeinsame Schnittstellenprüfung und betriebsbereite Inbetriebnahme.

Angeb. Fabr.: '.....'

Angeb. Typ: '.....'

1 St

02.01.0020

Infrarot-Bewegungsmelder zur Innenraum-Flächenüberwachung. Normative Anforderungen: VdS-Klasse B, EN 50131-2-2 Grad 2. Funktionale Mindestanforderungen: digitale, mikroprozessorgestützte Signalauswertung zur Falschalarmunterdrückung; Unterkriechschutz; manuell einstellbare Empfindlichkeit; Gehtest-Funktion, Alarmspeicher, Sammelstörungsmeldung (Selbsttest/Unterspannung); Erfassungsbereich mindestens 15 m bei ca. 90° Öffnungswinkel; Montagehöhe bis 3 m; Anschluss über die digitale Systembus-Schnittstelle der ausgeschriebenen Zentrale. Gehäuse: Umweltklasse II, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP30, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar. Lieferung inkl. Montage und Anschluss.

Angeb. Fabr.: '.....'

Angeb. Typ: '.....'

18 St

Übertrag:

06.10.2026
3799
H459

Leistungsverzeichnis H459
Berufskolleg Meschede
Einbruchmeldeanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.01.0030

Magnetkontakt (Öffnungsüberwachung)

Magnetkontakt zur Öffnungsüberwachung von Türen, Fenstern, Verteilern, Geräteabdeckungen usw., bestehend aus Reedschalter in zylinderförmigem Kunststoffgehäuse und Rundstabmagnet.

Normative Anforderungen: VdS-Klasse B.

Funktionale Mindestanforderungen: Lieferung im Set bestehend aus Magnetkontakt und Rundstabmagnet, 2 Aufbaugehäusen mit Abdeckkappen sowie 2 Distanzblöcken (ca. 5 mm) zum Höhenausgleich; Anschlusskabel mit mindestens 4 Adern à 0,14 mm², gleichfarbig isoliert, für LSA-Plus-Anschlusstechnik geeignet, Kabellänge ca. 2,5 m.

Gehäuse: Umweltklasse II gem. VdS 2110, Betriebstemperatur -25 °C bis +60 °C, Schutzart mind. IP68, Farbe Weiß.

Komplett liefern, montieren und in Betrieb setzen, einschließlich sämtlichen systemgebundenen Zubehörs und Befestigungsmaterials.

45 St

.....

02.01.0040

Riegelkontakt mit Anschlusskabel

Schließblechkontakt (Riegelkontakt) mit Hebelmechanik zur Verschlussüberwachung von Außentüren, stirnseitige Montage am Schließblech, Schalterpunkt justierbar in Abhängigkeit vom Riegelweg.

Normative Anforderungen: VdS-Klasse C.

Funktionale Mindestanforderungen: Kontaktart Schließer, Kontaktwiderstand max. 0,2 Ω, Riegelweg bis mindestens 22 mm einstellbar, Anschlusskabel Länge ca. 6 m.

Gehäuse: Umweltklasse III, Betriebstemperatur -25 °C bis +70 °C, Schutzart mind. IP67 (staub- und wasserdicht), Gehäuse aus witterungsbeständigem Metall.

Lieferung inkl. Montage und Justage.

9 St

.....

02.01.0050

Touch-Bedienteil

Grafisches Bedienteil zur Aufputz-Wandmontage, Anschluss über die Systembus-Schnittstelle der ausgeschriebenen Zentrale, zur vollständigen Bedienung (Scharf-/Unscharfschaltung, Alarmrücksetzung, Sperrung von Meldebereichen) sowie zur Klartextanzeige von Meldungen und Betriebszuständen.

Normative Anforderungen: VdS-Klasse C, EN 50131-3 Grad 3.

Funktionale Mindestanforderungen: beleuchtetes Farb-Touchdisplay, Bildschirmdiagonale mindestens 7 Zoll; Darstellung von mindestens 32 Meldebereichen; akustische Rückmeldung von Bedienvorgängen und Alarmen; Sabotageüberwachung (Öffnungs- und Abhebekontakt); abgesetzte Montage über den Systembus bis mindestens 1.000 m Leitungslänge möglich; Schnittstelle für Firmware-Updates vor Ort.

Gehäuse: Umweltklasse II, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP30, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar.

Lieferung inkl. Montage, Anschluss und Parametrierung.

Übertrag:

06.10.2026
3799
H459

Leistungsverzeichnis H459
Berufskolleg Meschede
Einbruchmeldeanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angeb. Fabr.: '.....'

Angeb. Typ: '.....'

3 St

02.01.0060

Sperrelement

Motorisch betriebenes Sperrelement zur Zugangssperrung eines scharf geschalteten Sicherungsbereichs, inkl. Gegenstück.

Normative Anforderungen: VdS-Klasse C.

Funktionale Mindestanforderungen: Rückmeldung der Bolzenposition; Riegelweg mindestens 12 mm; Schließ-/Öffnungszeit unter 0,5 s; ausreichende Schließkraft und Scherfestigkeit gemäß VdS-Anforderung; geschirmtes Anschlusskabel, Länge ca. 3,5 m.

Gehäuse: Umweltklasse III, Betriebstemperatur -25 °C bis +60 °C, Schutzart mind. IP43.

Lieferung inkl. Montage.

2 St

02.01.0070

Übertragungseinrichtung

Übertragungseinrichtung zur Übermittlung von Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Störung/Technikalarm) an eine Notruf-/Alarmempfangsstelle.

Normative Anforderungen: VdS-anerkannt, EN 50131-10, EN 50136-2, EN 54-21.

Funktionale Mindestanforderungen: mindestens zwei unabhängige, redundante Übertragungswege (Festnetz-/IP-Anschluss sowie Mobilfunk als Rückfallebene, mindestens 4G mit 2G-Fallback); Meldungsübertragung nach anerkannten Protokollen (u. a. VdS 2465, SIA/Contact ID, IP-basiert verschlüsselt); mindestens 8 Meldelinieingänge, erweiterbar; Anbindung an die Zentrale über eine digitale Schnittstelle; integrierter Ereignisspeicher mit Echtzeituhr; Fernwartungsfähigkeit über alle Übertragungswege. Mit zusätzlicher Sabotage-/Abreißüberwachung ist EN 50131-10 Grad 4 zu erreichen.

Gehäuse: Umweltklasse II, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C.

Lieferung inkl. Einbau, Anschluss, Parametrierung und Aufschaltung zur Leitstelle.

1 St

02.01.0080

Türmodul

Türmodul zur Anschaltung der gesamten Peripherie einer Zugangstür (Leser bzw. Schaltschloss mit Sperrelement, Kontakte, Signalisierung, Türöffner) über die Systembus-Schnittstelle der ausgeschriebenen Zentrale; wahlweise als reguläres Türmodul oder – zur Überwachung tagsüber freigegebener Notausgänge – als Modul für ein Tagalarmsystem einsetzbar.

Normative Anforderungen: VdS-Klasse C.

Funktionale Mindestanforderungen: mindestens 1 Leser-Schnittstelle; mindestens 5 parametrierbare Meldergruppeneingänge, davon mindestens 1 rücksetzbar für Glasbruchmelder; mindestens 5 Ausgänge; mindestens 1 potenzialfreier Relaisausgang für den

Übertrag:

06.10.2026
3799
H459

Leistungsverzeichnis H459
Berufskolleg Meschede
Einbruchmeldeanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türöffner; Anschlusstechnik Federkraftklemmen.
Gehäuse: Aufputz- oder Unterputzausführung, Umweltklasse II, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP40, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar.
Lieferung inkl. Montage, Anschluss und Parametrierung.

3 St

.....

02.01.0090

Signalgeber

Kombinierter optisch-akustischer Signalgeber zur Alarmierung im Innen- und Außenbereich.
Normative Anforderungen: VdS-Klasse C, EN 50131-4 Grad 3.
Funktionale Mindestanforderungen: Schalldruckpegel mindestens 100 dB(A) in 1 m Abstand; Blitzlicht mit hoher Leuchtkraft, rote Streuscheibe; Sabotageüberwachung durch Öffnungskontakt und Wandabreißsicherung; mindestens 2 frei belegbare Speicherplätze für individuelle Signaltöne bzw. Sprachansagen.
Gehäuse: Umweltklasse IV, Schutzart mind. IP34, Betriebstemperatur -25 °C bis +70 °C, schlag- und wetterfestes Kunststoffgehäuse, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar.
Lieferung inkl. Montage und Anschluss.

1 St

.....

02.01.0100

HF-Schlüsseltransponder

Passiver HF-Schlüsseltransponder (RFID) zur Nutzeridentifikation für Zutrittskontrolle bzw. Scharf-/Unscharfschaltung.
Funktionale Mindestanforderungen: Kompatibilität mit dem ausgeschriebenen RFID-Leser/System; verschlüsselte Datenhaltung nach anerkanntem Standard (mindestens AES 128-Bit); Kunststoffgehäuse; individuell nummerier- bzw. beschriftbar.
Lieferung.

5 St

.....

02.01.0110

RFID-Leser

Berührungsloser RFID-Leser zur Identifikation von Transpondern bzw. zur Codeeingabe, nutzbar als Schalteinrichtung und/oder für die Zutrittskontrolle.
Normative Anforderungen: VdS-Klasse C.
Funktionale Mindestanforderungen: verschlüsselte Datenübertragung nach anerkanntem Standard (mindestens 128-Bit-AES-Verschlüsselung); Statusanzeige über LEDs sowie akustisches Signal; Kompatibilität mit marktüblichem Transpondertyp (z. B. MIFARE DESFire/Classic oder gleichwertig); vollständige Systemkompatibilität mit der ausgeschriebenen Zentrale bzw. den Türmodulen ist durch den Bieter sicherzustellen.
Gehäuse: Umweltklasse IV, Betriebstemperatur -25 °C bis +70 °C, Schutzart mind. IP64, Anschlusskabel ca. 4 m, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar.

Übertrag:

06.10.2026
3799
H459

Leistungsverzeichnis H459
Berufskolleg Meschede
Einbruchmeldeanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Lieferung inkl. Montage und Anschluss, bei Montage auf metallischem Untergrund inkl. erforderlichem Distanzset. Gleichwertige Fabrikate sind zugelassen.

3 St

02.01.0120

Verteiler

Verteiler zur strukturierten Kabelverbindung/-verteilung im Rahmen der Melderinstallation, Aufputzgehäuse mit Deckelkontakt (Sabotageüberwachung).
Funktionale Mindestanforderungen: Anschlusstechnik nach Wahl des Bieters (z. B. Leisten-/Reihenklemmtechnik), Schutzart mind. IP40, Kunststoffgehäuse.
Lieferung inkl. Montage. Gleichwertige Fabrikate sind zugelassen.

17 St

02.01.0130

Adressiermodul (Bus-Ein-/Ausgangsmodul)

Adressiermodul zum Anschluss konventioneller, nicht selbst-adressierbarer Melder (z. B. Kontakt- und Glasbruchmelder) an den digitalen Systembus der Einbruchmelderzentrale. Das Modul weist der angeschlossenen Meldergruppe eine eigene, eindeutige Busadresse zu und ermöglicht so die individuelle Auswertung am Bus.

Normative Anforderungen: VdS-Klasse C, EN 50131-3 Grad 3.

Funktionale Mindestanforderungen: mindestens 2 Eingänge, davon mindestens 1 rücksetzbar (geeignet für Glasbruchmelder); soweit im Plan als Ausgangs- bzw. Kombimodul gekennzeichnet, zusätzlich mindestens 2 parametrierbare, potenzialfreie Relaisausgänge; eigene Busadresse je Modul; Wandabreißsicherung (Sabotageüberwachung); Schnittstelle für Firmware-Updates vor Ort; Anschlusstechnik Federkraftklemmen.

Gehäuse: Aufputz- oder Unterputzausführung je nach Planvorgabe, Umweltklasse II gem. VdS 2110, Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, Schutzart mind. IP40, Farbe RAL 9016 oder vergleichbar.

Lieferung inkl. Montage, Anschluss, Adressierung und Parametrierung.

19 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.01.0140 Inbetriebnahme der gesamten Anlage.

Vollständige Inbetriebnahme der gesamten Einbruchmeldeanlage bzw. des jeweiligen Bauteils, einschließlich Funktionsprüfung sämtlicher Melder, Bedienteile, Signalgeber und der Übertragungseinrichtung, Parametrierung, Aufschaltung zur Leitstelle sowie Ausstellung der erforderlichen Abnahme- und VdS-Nachweise.

1 psch

.....

02.01.0150

Revisionsunterlagen

Vollständige Revisionsunterlagen für alle vom AN erbrachten Leistungen erstellen, prüfen lassen und digital auf dem Projekt-Planserver (PPM-Raum) des AG ablegen. Den Zugang stellt der AG.

Umfang, soweit für das Gewerk zutreffend:

- **Bestandspläne:**
 - Grundrisse mit Lage aller Komponenten, Trassen und Leitungswege
 - Schnitte und Details
 - Strang- und Übersichtsschemata
 - Stromlauf- und Verteilerpläne
 - Kabel- und Leitungslisten
 - Die Kennzeichnung entspricht der Beschriftung vor Ort.
- **Prüf- und Messprotokolle:** Erstprüfung nach den einschlägigen Normen (z. B. DIN VDE 0100-600), Inbetriebnahme- und Einregulierungsprotokolle, Funktionsprüfungen
- **Bescheinigungen:** Fachunternehmer- und Errichterbescheinigungen, Übereinstimmungs- und Leistungserklärungen, CE-Konformitätserklärungen, Prüfberichte von Sachverständigen
- **Brandschutz:**
 - Dokumentation aller Abschottungen und Brandschutzmaßnahmen mit Lageplan, Nummerierung und Fotodokumentation
 - bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise (abZ/aBG/abP/ETA) und Übereinstimmungserklärungen
- **Produktunterlagen:** Datenblätter der eingebauten Produkte, Bedienungs- und Wartungsanleitungen, Wartungs- und Inspektionsplan mit Intervallen, Ersatzteil- und Verschleißteilliste
- **Software:** Parametrierung und Programmierung als Datensicherung, Passwort- und Zugangsliste (gesondert und geschützt übergeben), Lizenznachweise
- **Einweisung:** Einweisungsprotokolle mit Teilnehmerliste

Formate und Struktur:

- Pläne als DWG/DXF (AutoCAD-Version) und zusätzlich als PDF
- Textdokumente als durchsuchbares PDF bzw. PDF/A, Listen zusätzlich als XLSX
- Ordnerstruktur, Dateibenennung und Planschlüssel nach Vorgabe des AG bzw. des Planers
- Gesamtinhaltsverzeichnis mit Verlinkung auf die Einzeldokumente
- Eingescannte Dokumente nur bei unterschriebenen Originalen,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

lesbar mit mindestens 300 dpi

Ablauf:

1. Der AN legt spätestens [4 Wochen] vor der Abnahme einen vollständigen Entwurf auf dem Planserver ab und informiert den Fachplaner.
2. Den Anmerkungen des Fachplaners wird innerhalb von [10] Arbeitstagen nachgekommen.
3. Die geprüfte Endfassung liegt spätestens zur Abnahme auf dem Planserver. Liegen die Revisionsunterlagen nicht vollständig vor, gilt die Leistung nicht als abnahmereif.
4. Der AN schreibt die Unterlagen fort, bis alle Mängel aus der Abnahme beseitigt sind.

Die Position wird erst nach vollständiger, vom Fachplaner freigegebener Ablage vergütet.

1 psch

.....

02.01.0160

Einweisung des technischen Personals,

inkl. Dokumentation und Übergabe eines Betriebsbuches.

Der Termin zur Einweisung wird durch den Gebäudebetreiber benannt.

1 St

.....

.....

Regie-Arbeiten, nach VOB/B § 15 (3)

für Leistungen welche nicht in der Ausschreibung erfasst sind und nach Meinung der Bauüberwachung nur im Stundenlohn ausgeführt werden können, werden unter diesem Titel abgerechnet.

Grundsätzlich gilt die VOB/B § 15 (3).

Arbeiten, die zum Nachweis ausgeführt werden sollen, bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch Bauherrn / Bauüberwachung.

Wird dieser Grundsatz nicht eingehalten werden die Regieleistungen nicht anerkannt.

Die Vorlage der letztendlich von BH freigegebenen Arbeiten sind arbeitstäglich zu bescheinigen und vorzulegen.

Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschrift zu ermitteln, er gilt unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden. Die vom Bieter angebotenen Verrechnungssätze müssen alle Kostenzuschläge, Auslösungen, Fahrgelder, Verdienstspannen und dergleichen enthalten.

02.01.0170

Monteur - Stunden

10 h

.....

.....

Übertrag:

06.10.2026 Leistungsverzeichnis H459
 3799 Berufskolleg Meschede
 H459 Einbruchmeldeanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
02.01.0180	Helfer - Stunden				
		5	h	.....	.....
		02.01 EINBRUCHMELDEANLAGE - BAUTEIL R			
					
				02 BT R	.....

Zusammenstellung

01.01	EINBRUCHMELDEANLAGE - BAUTEIL H	.....
01	BT H	.....
02.01	EINBRUCHMELDEANLAGE - BAUTEIL R	.....
02	BT R	.....
		Summe
		zzgl. MwSt % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

01	BT H	4
01.01	EINBRUCHMELDEANLAGE - BAUTEIL H	4
02	BT R	15
02.01	EINBRUCHMELDEANLAGE - BAUTEIL R	15